

Tagungen (Organisation)

Die „Kohärenzhaftigkeit“ zwischen der Deutschen Mystik und dem Denken des Deutschen Idealismus und der Deutschen Romantik ist schon im 19. Jahrhundert erkannt worden. Das gilt insbesondere, wenn auch nicht nur, für Autoren wie Schelling, Hegel, Tieck, Fr. Schlegel, und Novalis, die die Schriften Meisters Eckharts, Johanns Taulers und Jakob Böhmes – um nur einige prominente Beispiele zu nennen – genau rezipiert haben. Es handelt sich dabei allerdings um eine „aktive Rezipienten“-Form, welche das Aufgekommen in veränderten, aktualisierten Formen tradiert und „damit den gesamten Nachweis des Einflusses besonders schwer macht.“

Der Workshop soll die interdisziplinäre Diskussion zwischen Historikern, Germanisten, Theologen und Philosophen ermöglichen und verschiedene Fragen aufwerfen: Welche „mystischen“ Schriften haben deutsche Idealisten und Romantiker gelesen? Kann man erklären, wann bzw. durch welche Kanäle diese Schriften rezipiert wurden? Lassen sich die Erben „mystischer“ Schriften in den Werken der in Frage kommenden Autoren – konkret – belegen? Gibt es darüber hinaus Ähnlichkeiten auf systematischer Ebene? Welche Mythen sind es, die es zwischen „Mystik“, „Idealismus“ und „Romantik“ gibt? Sind wesentlich Differenzen zwischen Mystik-Romantik und Idealismus hinsichtlich der jeweiligen Mystik-Rezeption festzustellen?

Der Workshop wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen der Forschungsprojekte „Der ewige Begriff des Individuums“; „Eine historisch-philologisch-systematische Untersuchung der „mystischen Vernunft“ und deren Rezeption im Werk Schellings“ (GU 258/3-1) finanziert. Besondere Aufmerksamkeit soll jeweils drei im Rahmen dieses Projekts erarbeiteten Aspekten geschenkt werden: (a) Welches Zusammenhang gibt es zwischen „Mystik“ und „Modernität“? (b) Die „Mystik“ als das Andere der – oder gar als der Gegensatz zur – Modernität zu verstehen oder gibt es eine besonders frühe Modernität? (c) Kann man analogermaßen von „mystischer Vernunft“ sprechen oder ist die „Mystik“ als das Andere – oder gar als der Gegensatz zur – Vernunft zu betrachten? (d) Ist es möglich, die im 19. Jahrhundert noch wirkenden „mystischen“ Thesen Meisters Eckharts im Rahmen der scholastischen Diskurskontexten in Paris und Erfurt – und damit in der konkretesten historischen Situation, in der sie entstanden sind – zu verstehen? Inwiefern kann/hill man zwischen einer „scholastischen“, einer „mystischen“, einer „idealistischen“ und einer „romantischen“ Bedeutung der in Frage stehenden Positionen differenzieren?

Organisation:

PD Dr. Andrés Quero-Sánchez | Max-Weber-Kolleg

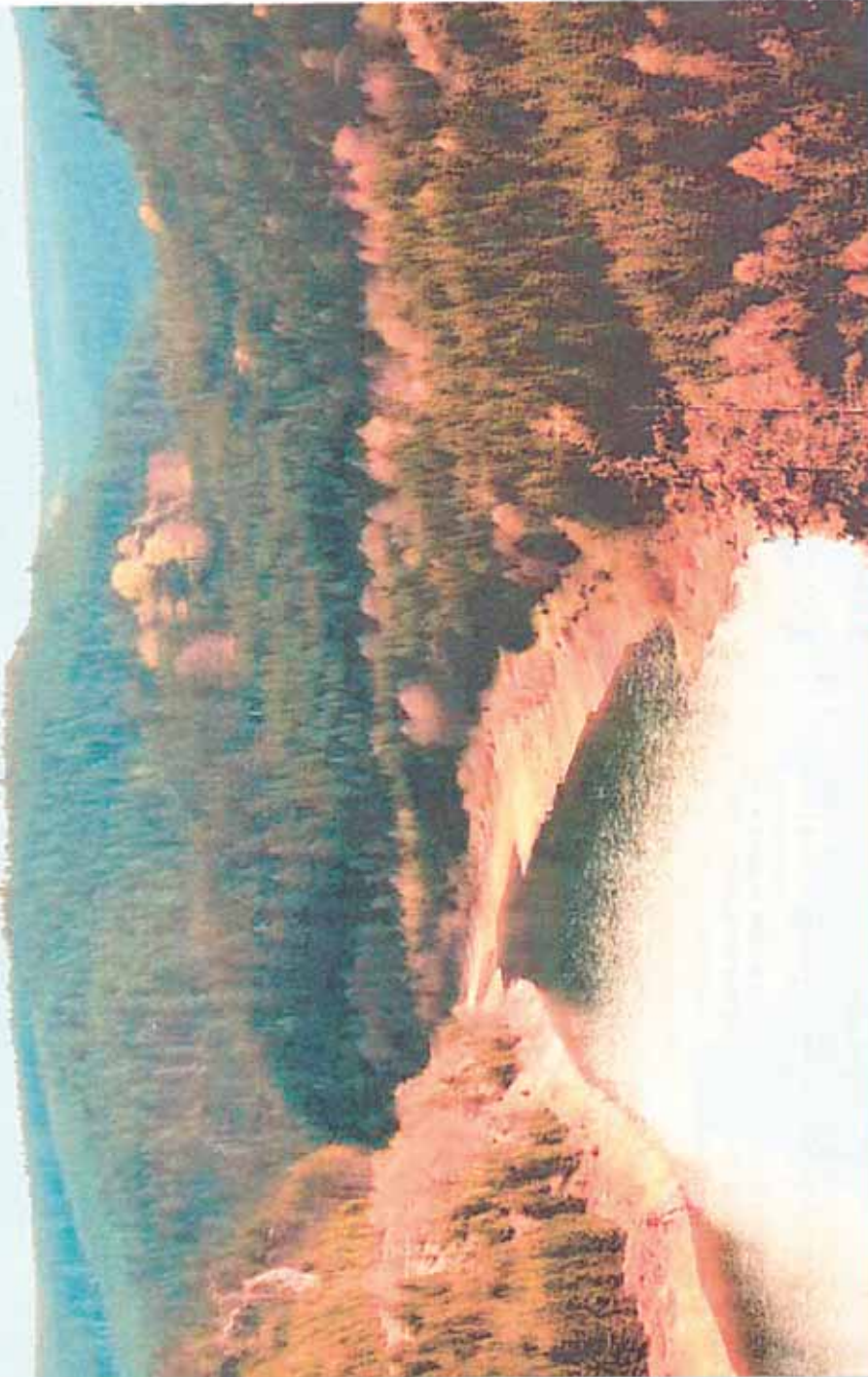
in Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Dietmar Mieth | Max-Weber-Kolleg

Prof. Dr. Marius Vinzent | Max-Weber-Kolleg/King's College London
Workshop im Rahmen des Forschungsprojekts „Der ewige Begriff des Individuums“; Eine historisch-philologisch-systematische Untersuchung der „mystischen Vernunft“ und deren Rezeption im Werk Schellings (GU 258/3-1)

in Kooperation mit dem Forschungsprojekt Meister Eckhart and the Parisian University in the Early 14th Century (AHRC) und der Kolleg-Forschungsgruppe „Religiöse Individualisierung in historischer Perspektive“

Foto © Ian Richardson; Altenfeld bei Tumbach, Meister Eckharts Heimat



DFG

UNIVERSITÄT ERFURT



www.uni-erfurt.de/maxwe

UNIVERSITÄT ERFURT

Max-Weber-Kolleg für kultur-

und sozialwissenschaftliche Studien

Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt

Forschungsgebäude 1 (Haus 27)

Telefon: +49 361 737-2870

E-Mail: andres.quero-sanchez@uni-erfurt.de

Eine Lichtung des deutschen Waldes – Mystik, Idealismus und Romantik

19. bis 21. Mai 2016 | Interdisziplinärer Workshop der
Meister-Eckhart-Forschungsstelle am Max-Weber-Kolleg

Versammlungsort: Kapellplatz des Klosters Predigerklosters (Prinzipalstraße 41)
Ludwig-Max auf dem Altenfeld bei Tumbach, 99089 Erfurt, Altsiedelstraße 311

Programm

Donnerstag, 19. Mai 2016
im Kapitelsaal des Predigerkloster (Predigerstraße 4)

- 8:00 | **Eröffnung der Tagung**
 8:15 | **Begrüßung:** Dietmar Mieth (Direktor der Meister-Eckhart Forschungsstelle) und Andrés Quero-Sánchez (Max-Weber-Kolleg, Organisator der Tagung)
Meister Eckhart in der nationalsozialistischen Rezeption (I)
 8:45 | **Henning Dörr (Meister-Eckhart-Gesellschaft):** »Mystik und Tat«. Meister Eckhart in Rosenbergs Mythos des 20. Jahrhunderts – Die volkischen und weitere Quellen Rosenbergs
 9:30 | **Maxim Mauriége (Thomas-Institut, Universität zu Köln):** »Eckhart – ein falscher Prophet?«. Darstellung einer »tragikomischen« Auseinandersetzung um die nationalsozialistische Rechtgläubigkeit Meister Eckharts
 10:15 | **Kaffeepause**

Meister Eckhart in der nationalsozialistischen Rezeption (II)

- 10:45 | **Christoph Henning (Max-Weber-Kolleg, Erfurt):** »Eckhart der Deutsche«. Zur volkisch-religiösen Deutung von Fichte und Meister Eckhart am Beispiel von Hermann Schwarz
 11:30 | **Martina Roesner (Universität Wien, Österreich):** Vom »deutschen Geist« zum »deutschen Willen«. Die genealogische Rekonstruktion von Mystik, Romantik und Idealismus als nationalsozialistisches Wissenschaftsprojekt
 12:15 | **Mittagspause**
Meister Eckharts Idealismus? Ein kritischer Versuch
 14:30 | **Marie-Anne Vannier (Universität Metz, Frankreich):** Der Einfluss der Mystik Meister Eckharts auf den Idealismus
 15:15 | **Dietmar Mieth (Max-Weber-Kolleg, Erfurt):** Bild ohne Bild. Eckharts Entgegenständlichung der Bildlehre
 16:00 | **Kaffeepause (mit Imbiss)**

Selbstentäußerung des liebenden Willens in Mystik, Romantik und Idealismus

- 16:30 | **Peter Nickl (Universität Regensburg):** ... wie ein Kind, das heim will. Clemens Brentano zwischen Erotik und Mystik
 17:15 | **Theo Kobusch (Universität Bonn):** Selbstentäußerung. Ein Grundgedanke der Mystik und seine Rezeption im Deutschen Idealismus

Freitag, 20. Mai 2016
im Kapitelsaal des Predigerkloster (Predigerstraße 4)

Mystik und Romantik

- 8:45 | **Alexandra Besson (Université de Lorraine, Frankreich):** Novalis und die negative Theologie – Genealogie eines Schlüsselmotivs
 9:30 | **Bärbel Frischmann (Universität Erfurt):** Friedrich Schlegels Experimentieren mit dem Begriff des Mystischen

10:15 | **Kaffeepause**

Die damals zugänglichen Ausgaben der Schriften Eckharts (bzw. Taulers)

- 10:45 | **Janina Franzke (Universität Augsburg):** Der Baseler Taulerdruck und die Predigten Meister Eckharts
 11:30 | **Rudolf K. Weigand (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt):** Die Veränderung des Abgrunds. Die Predigt Tauler, V 45 in der Rezeption
 12:15 | **Mittagspause**

Fichte

- 14:30 | **Christoph Asmuth (Technische Universität Berlin):** Geschichten aus der Zwillingforschung – Meister Eckhart und Fichte
 15:15 | **Ives Radrizzani (Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München):** Fichte und die Mystik
 16:00 | **Kaffeepause (mit Imbiss)**

Platonismus, Idealismus und Mystik im Werk Schellings

- 16:30 | **Andrés Quero-Sánchez (Max-Weber-Kolleg, Erfurt):** Fighting against Corruption: Platonism, Idealism and Mysticism
 17:15 | **Jens Halfwassen (Universität Heidelberg):** Kein Idealismus ohne Platonismus. Über die Anfänge des Deutschen Idealismus im Tübinger Stift

Samstag, 21. Mai 2016
im IBZ (Michaelsstraße 38)

Freiheit bei Meister Eckhart und Schelling

- 8:45 | **Ben Morgan (Oxford University, UK):** Phenomenologies of Freedom: Eckhart, Schelling, Heidegger
 9:30 | **Markus Enders (Universität Freiburg i.Br.):** Zum Verständnis der Freiheit Gottes bei Meister Eckhart und bei Schelling im Vergleich
 10:15 | **Kaffeepause**
Schelling (Schriften der mittleren und späteren Phase)
 10:45 | **Christian Danz (Universität Wien, Österreich):** Individualität, Religion, Mystik. Zur Transformation der Mystik in Schellings Stuttgarter Privatvorlesungen
 11:30 | **Lore Hühn (Universität Freiburg i.Br.):** Gelassenheit. Zur Spätphilosophie Schellings
 12:15 | **Mittagspause**

Baader/Swedenborg/Schelling

- 14:30 | **Harald Schwaezter (Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Kues):** Schellings Freiheitsschrift und Baaders Beiträge
 15:15 | **Christian Jung (King's College, London, UK):** Swedenborg bei Schelling

16:00 | **Kaffeepause (mit Imbiss)**

Hölderlin/Hegel

- 16:30 | **Glenn Magee (Long Island University, New York, USA):** From Theosophy to Philosophy: The Mystical Roots of Hegel's Idealism
 17:15 | **Markus Vinzent (King's College, London, UK):** »The More Something is / Invisible, it Enters Others« (oje mehr ist eines / Unsichtbar, schicket es sich in Fremdes«): Indistinction, a Bridge between Meister Eckhart and Friedrich Hölderlin
 18:00 | **Ende der Tagung**